

Am 8. Juli 2010 21:41 schrieb Kacpers Familie:

Liebe Gitta und Team,

wir hatten einen vollen Terminkalender und Kacper hat schon fleissig bei der Klientenbetreuung mitgeholfen. Auf Spaziergängen beschützt er uns und wenn ich Wochenendbetreuung habe, nehme ich einige Klienten nach Spaziergängen manchmal mit nach Hause und wir trinken alle gemeinsam Kaffee auf unserer Terrasse. Habe ich in der Küche zu tun übernimmt Kacper die Betreuung und fordert alle auf, ihn zu streicheln, klappt hervorragend. Und wenn Kacper die Nase voll davon hat, verzieht er sich ins Büro...clever!!!

Nachdem sich Kacper gut eingelebt hat und alles Neue und Aufregend langsam zum Alltag wird haben wir gedacht, dass nun Zeit wäre auch die Gesundheitsseite gründlich abklären zu lassen. Wir haben uns von anderen Hundebesitzern sagen lassen, welche die beste Klinik sei und ihn dort für einen Rund-um-Check angemeldet.

Wir sind schon vorher mal bei der Tierklinik auf das Gelände gefahren, damit Kacper alles beschnüffeln kann und es ihm schon vertraut ist. Hat aber nicht wirklich geholfen.

Am Morgen um 8:00 am Behandlungstag hat er sich nach Kaukasen-Manier mitten in den Bereich der automatischen Glas-Eingangstür gelegt, alle 4 Pfoten von sich gestreckt und war keinen Zentimeter mehr zu bewegen. Die Tür wollte schliessen, aber Kacper lag bei der Lichtschranke, so dass sie immer wieder ein Stück zu ging und dann gleich wieder quietschend auf und zu... auf und zu... und dies im 30-Sekunden-Takt. An der Rezeption haben wir ihn dann angemeldet und alle uns bekannten Daten angegeben, was einige Zeit in Anspruch nahm. Während dessen lag Kacper immer noch stur im Eingangsbereich. Aber mindestens genauso stur war die Eingangstüre und quietschte widerspenstig auf und zu ...auf und zu. Keiner der Beiden wurde Sieger. Die Tierpflegerin und ein Arzt lockten Kacper mit Leckerli. Völlig vergebens. Kurzer Hand schnappten sie die Schmutzfangmatte auf der Kacper lag und zogen ihn einfach in den Behandlungsraum. Scheinbar hat das Personal schon Übung mit verängstigten Patienten.

Armer Kacper; jetzt werden einige Untersuchungen anfangs ohne und dann mit Narkose gemacht. Erst gegen 14:00 konnten wir ihn wieder abholen.

Dr. Schneider wollte uns unbedingt sprechen und die Röntgenaufnahmen zeigen, oh je, uns beschlich eine böse Vorahnung. Vorher sollten wir ausführlich berichten,

- *wieso wir gerade einen alten Hund aus einem polnischen Tierheim holten,
- *ob er ein "Urlaubsmitbringsel" sei, nach dem Motto "ach sieht der süss aus"
- * ob wir wüssten, dass Tierheimhunde meistens nicht gesund seien
- *ob wir wüssten, dass er ein Langhaar-Hund sei, welcher nur kurz geschoren ist
- *ob wir schon Erfahrung mit grossen Hunden hätten
- * und ...und...und

Er kennt leider einige Hunde, die aus einer Urlaubslaune heraus mitgebracht wurden und dann in Schweizer Tierheimen landen, deswegen hatte er sich Sorgen um Kacper gemacht. Als der merkte, dass wir uns bewusst waren, was auf uns zukommt mit einem in die Jahre gekommenen Hund einer grossen Rasse plus meiner 20 Jährigen Hundehalter-Erfahrung wurde er ruhiger und beglückwünschte uns zu unserer Entscheidung :-)

Der Arzt schätzt Kacper auch auf +/- 10 Jahre und sei für sein Alter bis auf einige Dinge in einem erstaunlich gutem Zustand:

- Herz = guter Zustand und nicht vergrössert
- Leber, Lunge, Milz, Nieren = guter Zustand, ohne Befund
- Blutwerte = Normal, ohne Auffälligkeiten
- Wirbelsäule = normal, ohne Auffälligkeiten
- Leishmaniose = ohne Befund
- Parasiten = äußerlich und innerlich nichts wahrnehmbar, Kot beobachte ich regelmäßig, Zecken ziehe ich mit Zange, Kratzverhalten meist nur im Ohrbereich, haben Wurmkur als Prophylaxe gemacht,
- Zähne = schon sehr abgenutzt, solange er aber keine Schmerzen beim Fressen hat ist es ok. Beim abgebrochenen Eckzahn ist der Nervenkanal nicht (mehr) offen. Hier scheint sich die Natur selbst geholfen zu haben. Zahnschmelz hat ihn wieder verschlossen. Die Zähne haben wir säubern lassen.

- Die eine Zehe ist nicht gebrochen, sondern die Beugesehne ist durchtrennt worden, vermutlich bei einer zurückliegenden Pfotenverletzung. Alle Krallen haben wir kürzen lassen.
- Die Harnblase ist extrem vergrössert und nimmt fast den gesamten unteren Bauchraum ein. So eine grosse Blase hat der Tierarzt noch nie gesehen! Er vermutet, dass Kacper in den Tierheimjahren äußerst lange "pippi" verkneifen musste und sich somit eine grosse Blase "antrainiert" hat. Leider war sie auch voller Bakterien. Dass Kacper sehr lange anhalten konnte, haben wir (wenn es mal etwas später wurde) auch schon bemerkt. Jeder andere Hund würde im Schweinsgalopp zum nächsten Baum rennen, aber Kacper schnüffelt erst gemütlich und markiert in aller Seelenruhe mal hier und mal dort. Blase wurde unter Narkose gespült und Antibiotika-Kur, 14 Tage früh und abends Tabletten
- Die Ohrengänge sind sehr entzündet und hart, wurden gespült/gereinigt, bekommt jetzt Ohrentropfen im Wechsel mit Reinigungstropfen und Antibiotika-Kur
- Der Arzt vermutet, dass die schwarzen Verfärbungen und geschwollenen Vernarbungen mit Schorf rechts und links im Gesicht/Ohrenbereich von der unbehandelten Ohrenentzündung und dem ständigen Kratzen kommen. Es sollte sich bessern wenn die Ohren gesund sind, sollen wir beobachten, Schwellung ist schon etwas zurückgegangen.
- Die Hüfte ist eine Katastrophe. Die beidseitigen Gelenkpfannen umschließen die Gelenkköpfe nur um ein Drittel von dem, wie sie eigentlich sein sollten. Auch der Gelenkknorpel fehlt fast völlig. Die Gelenke werden nur noch von den Sehnen und Muskeln einigermaßen zusammengehalten. Leider sind die Sehnen und Muskeln natürlich durch das Alter, die ungesunde Haltung/Kost und fehlende Bewegung völlig unterentwickelt. Wir haben Spezialfutter als Probesack bekommen und sollen mit ihm in dem Tempo und Zeitumfang spazieren, wie er will und kann. Langsam die Zeit und Intensität steigern, damit sich die Muskeln aufbauen können, keine grosse Gewichtszunahme (derzeit 39,4 Kilo) und kein Springen zulassen. Dem Arzt wundert es überhaupt, dass Kacper trotzdem gern Gassi- und Spaziergänge machen möchte und immer vorwärts drängt/zieht. Eigentlich müsste er laut Röntgenbilder Schmerzen haben und Bewegung vermeiden wollen. Macht er aber nicht. Jetzt erst einmal Spez.-Futter von Hill's, später vielleicht Schmerzmittel....und erst wenn er sehr grosse Schmerzen bekommt und Bewegung verweigert, dann über neue Hüftgelenke nachdenken, je nachdem in welchem Alter er dann ist und wie sein Allgemeinzustand ist. Die Schultergelenke sind auch nicht gerade toll aber wenigstens nur dem Alter entsprechend abgenutzt.

Nach der Arzt-Besprechung wollte die Tierpflegerin Kacper aus dem Aufwachraum zu uns bringen. Nach 10 Minuten gab sie es auf, ihn mit Leckerli locken zu wollen, er machte keinen Schritt. So durften wir zu ihm und ihn persönlich aus dieser "furchtbaren" Situation abholen und er "rettete" sich sofort in unser Auto mit einem Blick, der sagte: Gib endlich Gas, ich will weg hier!

Na ja wir haben natürlich mit "Allem" gerechnet. Nur schade, dass Kacpers Hüfte nun doch so kaputt ist, obwohl wir es an seinem Verhalten/Bewegungsmuster nicht so schlimm eingeschätzt hätten...mal sehen was die Zeit bringt. So lange Kacper Lust am Laufen hat, werden wir mit ihm natürlich weiterhin Alpin-Sport treiben und das Matterhorn wöchentlich bezwingen ;-)
....oder besser doch nur in die Natur rausfahren, Rundwanderwege erkunden und auf der Alp Picknick machen.

Also wenn die Ohrenentzündung / Blasen-Bakterien weg sind und die Hüftbewegungseinschränkung nicht gravierender werden, haben wir einen fast gesunden Big-Hundesenioren mit Schlappohren, der jedem Zweibeiner ein Lächeln auf das Gesicht zaubert, sobald man seinen Namen Kacper erwähnt, wie eben wieder in der Tierklinik erlebt.

Wie geht es denn Euch dort so? Die Hitze macht uns allen zu schaffen, besonders Kacper. Zwar habe ich fast die gesamte lose Unterwolle auskämmen können, aber dennoch ist es ihm heiss. Momentan verkriecht er sich über Mittags in die hinteren Räume, in denen keine Sonne zum Fenster reinkommt, morgens, abends und nachts will er nur auf der Terrasse sein...darf er auch.

Wir melden uns ganz bestimmt wieder, dann auch wieder mit Bildern, versprochen.

Liebe Wuff-Grüsse von

Kerstin, Joachim und natürlich von Kacper



Kacper noch im Tierasyl



Kacper im Rudel bei Gitta



und Kacper im neuen Zuhause (Bilder folgen ...)